





Die Immobilien-Experten der Sparkasse Landsberg-Dießen: Roland Ritter, Manuela Wendl, Michael Klöck und Heribert Maier (v.l.)

Sie kennen diese Situation? Die Kinder sind ausgezogen, die Zimmer und der Garten werden zu groß. Gleichzeitig wünschen Sie sich mehr finanziellen Spielraum für anderes.

Wenn Sie eine eigene Immobilie besitzen, kann Ihnen beides gelingen: Sie verschaffen sich neue finanzielle Spielräume, die Ihre Lebensqualität verbessern und Sie können weiterhin in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung leben.

Sprechen Sie mit unseren Immobilien-Experten, welche Pläne Sie mit Ihrem Immobilien-Kapital verwirklichen können.

Sparkassen-ImmobilienCenter

Telefon: 08191 124-2400 - E-Mail: immobilien@sparkasse-landsberg.de



Sparkasse Landsberg-Dießen



Liebe Mitbürgerinnen & (iebe Mitbürger, Liebe Mitbänke & (iebe Mitbänkinnen,

Ganz klar, natürlich die Klarinette! Holz ist nun mal dicker als Blech, deshalb hab ich mich sofort verliebt. Naja, so einfach ginge das ja nun nicht und da könne man ja länger trefflich drüber diskutieren, sagen die Fachleute und Fachleutinnen vom **MusikV**erein **P**enzing. Am Ende sind sich aber alle einig: funktioniert es ohnehin gemeinsam im Orchester am besten!

Ich hab gefragt, ob sie mir nicht die goldenen Röhren da lassen wollen, die würden mir doch prima stehen. Nö, die bräuchten sie unbedingt selber – jetzt mehr denn je, es gäbe so manchen schiefen Ton zu korrigieren, ansonsten hätten die Leute wenig Spaß beim Konzert. Wie Konzert? Für alle? Auch für mich?

Ja, ich würde davon auch alles mitbekommen, das hätte ich meinem tollen Standort zu verdanken – mehr wollten sie mir dann aber leider nicht verraten, meinten aber, für aufmerksame LeserInnen wäre das eh gar kein Problem...



Ich hab das dann ganz stolz dem Chef erzählt..." ich und mein toller Standort". Ganz eindeutig, hat er gesagt und sich für mich gefreut. Ich solle glücklich darüber sein, das sei bei weitem eher selten – die meisten Leute seien sich immer nur einig, dass es eines Standortes bedarf, aber wenn es dann darum ginge, wo der sein solle, würde es gleich schwieriger... das hab ich nicht verstanden – Er schon, hätte irgendwas mit Prespektive zu tun!?

An diesem Tag hab ich eh so manches nicht verstanden. Dass der alte Bürgermeister jetzt Altbürgermeister sei zum Beispiel – hmh, keine Ahnung, ist er jetzt noch silbriger als vorher? Egal, jedenfalls "Herzlichen Glückwunsch" dazu von mir.

Umso besser verstanden hab ich die Lautsprecherdurchsage von unseren Feuerwehren, als es Anfang August Probleme mit dem Wasser gab – war ganz schön laut, aber eine wichtige Info – auf die Jungs und Mädels kann man sich eben immer verlassen – Super. Danke dafür!

Außerdem scheint irgendwas Großes im Gange zu sein – täglich kommen Leute und gehen mit grauen Briefen aus dem Rathaus raus und wenige Tage später mit roten Umschlägen wieder rein. Der Chef sagt, dieses Phänomen wiederhole sich alle paar Jahre wieder, nur diesmal seien es schon sehr viele, aber das sei insgesamt prima – je mehr desto besser, das sei unser tolles Privileg der Dekramotie...wieder so ein schwieriges Wort...

Dann hab ich schon wieder einen Auftrag bekommen – nämlich allen zuzurufen, dass sie an der Schule doch bitte langsam fahren sollen – gerade jetzt, wo doch die Erstklässler angefangen hätten – na prima, ... "ich und mein toller Standort".

Euch allen soll ich gerade jetzt nach den Ferien wieder einen guten Start wünschen und hoffentlich einen goldenen Herbst – so als Ersatz-Sommer – und Euch alle herzlich grüßen, hat er gesagt.





AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Radwege

In seiner Sitzung vom 20.07.2021 hat sich der Gemeinderat einstimmig für die Erweiterung und den Ausbau des Wirtschaftswegs von Untermühlhausen nach Oberbergen ausgesprochen. Der bestehende Weg soll so ausgebaut werden, dass eine Nutzung auch für Radfahrende gut möglich ist. Die Maßnahme ist mit der Jagdgenossenschaft abgesprochen und wird von Seiten des Amts für Ländliche Entwicklung gefördert.

In diesem Zuge wurde auch über die Anbindung des Kindergartens St. Josef in Penzing an den Radweg Oberbergen – Penzing beraten. Ein entsprechender Weg soll nach Erarbeitung der wirtschaftlichsten Lösung und Klärung möglicher Förderungen ebenfalls gebaut werden und somit das Radwegnetz im Gemeindegebiet um eine wichtige Verbindung ergänzen.

Dorfstraße Ramsach

Zur Finanzierung der Dorfstraße Ramsach und des Regenwasserkanals sowie der Grünanlagen und Ver- und Entsorgungsleitungen wurde zwischen der Gemeinde Penzing und der Teilnehmergemeinschaft Penzing (Dorferneuerung) eine Kostenvereinbarung geschlossen. Der vereinbarten Kostenübernahme in Höhe von 755.000 € durch die Gemeinde wurde vom Gemeinderat zugestimmt.

Brandschutz Grundschule Penzing

Auf der Grundlage des genehmigten Brandschutzkonzeptes wurden die notwendigen Maßnahmen zur brandschutztechnischen Sanierung der Grundschule Penzing vom Bauamt der Gemeinde beschränkt ausgeschrieben.

Insbesondere sind entsprechende Feuerund Rauchschutztüren und Brandschutzklappen, die Demontage der vorhandenen Türen, das Brandschutzabschotten von Kabeltrassen, Decken und Wänden sowie entsprechende Feststell- und Schließanlagen für die Brandschutztüren, außerdem die teilweise Anbringung von feuerhemmenden Unterdecken und die Erstellung von drei Podesten für nötige Rettungswege notwendig. Nach Prüfung der eingegangenen Angebote wurde der Auftrag für die brandschutztechnische Sanierung der Grundschule Penzing mit einstimmigem Beschluss an die Firma HEKU Brandschutz aus Kissing zum Angebotspreis von 203.416,22 € (brutto) vergeben.

Bundestagswahl 26.09.2021

Zur Bundestagswahl werden die Mitglieder des Gemeinderats, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie weitere Ehrenamtliche als Wahlhelfer eingeteilt.

Hierzu stimmt der Gemeinderat dem Abschluss einer Kraftfahrt- und Unfallversicherung für die Wahlhelfer zu.

Des Weiteren erhalten ehrenamtliche Helfer ein Erfrischungsgeld in Höhe von 80 €. Die Mitarbeiter der Verwaltung erhalten das 1,5-fache der tatsächlich geleisteten Stunden (ohne Erfrischungsgeld). Durch das Erfrischungsgeld bzw. den Zeitausgleich soll die Tätigkeit am Sonntag sowie die Übernahme der Verantwortung im Wahlhelferamt honoriert werden.

Ehrung "Stille Helden"

Der Landkreis Landsberg, die Sparkasse Landsberg-Dießen und das Landsberger Tagblatt haben erneut "Stille Helden" ausgezeichnet, die sich durch ihr unermüdliches, ehrenamtliches Engagement für ihre Mitmenschen hervortun. Sieben Persönlichkeiten aus der Region wurden im Sitzungssaal des Landratsamts geehrt.

Aus der Gemeinde Penzing wurde Frau Ute Funk ausgezeichnet. Vom ersten Bürgermeister und von Seiten des Gemeinderats wurde Frau Funk zur Auszeichnung gratuliert und Respekt und Anerkennung für die erbrachten Leistungen ausgedrückt.



Seniorenprojekt

In der Sitzung vom 17.08.2021 hat sich der Gemeinderat mit dem Thema "Seniorenprojekt für die Gemeinde Penzing" befasst.

Der Gemeinderat erhielt durch einen Vortrag von Frau 3. Bürgermeisterin Dr. Jeannette Witta einen Einblick in die Ergebnisse der Umfrage aus dem Jahr 2008. Die derzeit bestehenden Angebote für Senioren im Gemeindegebiet wurden vorgestellt und die aktuellen, ansteigenden Zahlen zum Pflegebedarf aus dem Landkreis wurden erläutert.

Zielsetzung eines Seniorenprojekts Penzing wäre es, einen Ort zu schaffen, an dem ältere Menschen angst- und sorgenfrei den letzten Abschnitt ihres Lebens verbringen können. Dort soll eine Kombination von verschiedenen Qualitäten der Infrastruktur und Pflege angeboten werden, die auf die individuellen Bedürfnisse älterer Menschen in Abhängigkeit von Alter, Hilfsbedürftigkeit, Erleichterung des Alltags und Möglichkeit des gemeinschaftlichen Lebens abgestimmt sind. Des Weiteren soll dadurch die Entlastung von pflegenden Angehörigen erreicht werden.



Von Seiten der Kath. Pfarrpfründestiftung Penzing wurde der Gemeinde ein Grundstück an der Erzbischof-Schreiber-Straße für ein solches Projekt angeboten. Auf diesem Grundstück wäre eine Planung von verschiedenen Qualitäten der Betreuung und Pflege unter einem Dach möglich.

Vom Gemeinderat wurde daraufhin einstimmig beschlossen, dem Angebot der kath. Pfarrpfründestiftung Penzing zum Erwerb Grundstücks näher zu treten und dort ein "Seniorenprojekt" zu realisieren.

Bebauungsplan "Eresinger Straße"

Die Realisierung des Baugebiets soll von einem Erschließungsträger begleitet werden. Von der Bauverwaltung wurden vier Angebote für diese Leistungen eingeholt.

Der Auftrag für die Erschließungsplanung im Baugebiet Ramsach wurde vom Gemeinderat an das Büro WipflerPLAN aus Planegg vergeben. Das Büro wird zudem als Erschließungsträger für die Arbeiten im Baugebiet beauftragt.

Neufassung Friedhofsatzung

Zur bisher gültigen Satzung über die öffentlichen Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Penzing gab es Überarbeitungsbedarf und Änderungswünsche. Aufgrund des umfangreichen Änderungsbedarfes, welcher nicht zuletzt auch erst während der Überarbeitung festgestellt wurde, hat sich ergeben, anstelle dessen eine komplette Neufassung der Satzung zu erlassen. Dies kann demnächst auf unserer Homepage eingesehen werden.

Schülerbeförderung

Aufgrund steigender Kosten beantragt die Firma Schnappinger eine Erhöhung der Schulbuspauschale. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17.08.2021 einer Anpassung dieser Pauschale von 6 % für ein Jahr, beginnend mit dem Schuljahr 2021/2022, zugestimmt.

Zugleich wird mit der dadurch nötigen Vertragsanpassung eine Regelung über die Erstattung der Bereitstellungskosten in den Vertrag aufgenommen. Diese Kosten entstehen durch ausgefallene Fahrten, wie zuletzt z. B. durch die coronabedingten Schulschließungen.

Luftreinigungsgeräte für Schule und Kindergarten

Dem infektionsschutzgerechten Lüften aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie kommt nach wie vor enorme Bedeutung zu, um die Virenlast und damit die Ansteckungsgefahr in Gebäudeinnenräumen durch regelmäßige Frischluftzufuhr zu verringern.

Dies ist für die Gebäude der Grundschule Penzing sowie die jeweiligen Einrichtungen der Kindergärten relevant. Dabei ist jedes Gebäude individuell zu bewerten.

Das Gebäude des Kindergartens in Epfenhausen wird zeitnah abgerissen und neu errichtet. Im Zuge dessen ist der Einbau einer Luftreinigungsanlage vorgesehen. Im Kindergarten St. Martin ist bereits eine entsprechende Anlage eingebaut. Im Kindergarten St. Josef gibt es keine Anlage, aber die Räume verfügen über gute Belüftungsmöglichkeiten. Dies trifft auch auf die Grundschule zu.

Damit neben den üblichen Lüftungsintervallen zwingend vorzunehmende Zwischenlüftungen erkannt werden, wurden in allen Einrichtungen in allen relevanten Räumen CO₂-Ampeln installiert, die über Ampelschaltung notwendige zusätzliche Lüftungen anzeigen. Diese Art der Lüftung wurde im letzten Schuljahr erfolgreich durchgeführt.

Die Mitglieder des Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportausschusses haben sich eingehend mit der Thematik der verschiedenen Luftreinigungsgeräte befasst und wurden zusätzlich durch Fachvorträge über die unterschiedlichen Varianten der Luftfilter und der Wirkungsweisen mit Vor- und Nachteilen sowie über Kosten und mögliche Förderungen durch Bund und Land informiert. Eine individuelle Begutachtung der entsprechenden Räumlichkeiten wurde als zwingend erachtet, da Wechselwirkungen zwischen Brandschutz und anderen Aspekten zu erwarten sind.

Daher wurde die Verwaltung durch Beschluss des Ausschusses beauftragt, einen Fachplaner zu bestimmen, der Sinn und Zweck eines Einbaus stationärer oder dezentraler Lüftungsanlagen unter Berücksichtigung u. a. des Brandschutzes zeitnah untersucht und prüft.

Kindergarten/Vereineheim Epfenhausen

Aufbauend auf die Grundlagenermittlung wurde dem Ausschuss die Vorplanung für das Gebäude, sowie eine grobe Kostenschätzung vorgelegt.

Derzeit ist ein Gesamtgebäude geplant, in dem sich im Erdgeschoss der dreizügige Kindergarten und im Obergeschoss das Vereineheim befindet. Bei der Planung wurden unter anderem die Barrierefreiheit, die Lage im Hochwassergebiet und die Emissionsbelastung hin zur Wohnbebauung berücksichtigt.

Die Kostenschätzung beläuft sich derzeit auf rund 6,1 Mio €.

Petra Krug-Falkner





AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Verabschiedungen und Ehrungen

Corona bedingt wurden in Penzing im Rahmen einer Verabschiedung die bereits 2020 ausgeschiedenen Gemeinderäte erst jetzt geehrt und Johannes Erhard die Ehrenbezeichnung "Altbürgermeister" verliehen.

Begleitet von einem unterhaltsamen Rahmenprogramm des Ensembles "Basili-Blosn" aus den Reihen des Musikvereins Penzing wurden in der Penzinger Schulaula die ehemaligen Gemeinderäte und der ausgeschiedene Bürgermeister Johannes Erhard gewürdigt. Bevor es aber zum offiziellen Teil kam, haben es sich die Feuerwehren der Penzinger Ortsteile nicht nehmen lassen, ihren ehemaligen Chef auf ihre Weise zu ehren. Er wurde, mit den großteils in seiner Amtszeit beschafften Feuerwehrfahrzeugen, zu Hause abgeholt und in einer Art Staffelfahrt erst durch alle Ortsteile und anschl. zur Ehrung auf das Schulgelände gefahren, was den ehemaligen Gemeindechef sichtlich überraschte und sehr freute.

1. Bürgermeister Peter Hammer kam dem ausdrücklichen Wunsch von Johannes Erhard nach, wonach dieser gerne selbst die ausgeschiedenen Gemeinderäte verabschieden wollte. Dabei bedankte sich Johannes Erhard bei den zu Verabschiedenden nicht nur für deren Engagement und Einsatz, sondern er wusste auch über jeden eine kleine Anekdote,



oder ein besonderes Ereignis aus der teilweise langen Zeit der Zusammenarbeit zu erzählen. Als Dank und Anerkennung erhielt jeder Gemeinderat den bayerischen Löwen mit Widmung.

Danach übergab er wieder an seinen Nachfolger Bürgermeister Peter Hammer und dieser steuerte die Veranstaltung auf ihren Höhepunkt zu, denn es galt noch zwei wesentliche Ehrungen vorzunehmen. In einer würdigen

Laudatio hob er die Leistungen des ehemaligen 3. Bürgermeisters Karl Heinz Schindler hervor, der 36 Jahre seinen Ortsteil Epfenhausen im Gremium vertrat und davon 18 Jahre das Amt des 3. Bürgermeisters bekleidete. In besonderer Würdigung seiner großen Verdienste für die Allgemeinheit verlieh Peter Hammer den Ehrenring der Gemeinde Penzing an Karl Heinz Schindler, der leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte und daher von seiner Ehefrau Helga vertreten wurde.

Auch für Johannes Erhard ließ Peter Hammer dessen Leistungen nochmals Revue passieren. Johannes Erhard war 18 Jahre im Gemeinderat der Gemeinde Penzing vertreten, davon sechs Jahre als 2. Bürgermeister. In der Zeit von 2008 – 2020 lenkte er die Geschicke der Gemeinde Penzing als 1. Bürgermeister. In dieser langen Zeit hat er die Belange der Gemeinde nicht nur vertreten, sondern diese auch sicher gestaltet. In besonderer Würdigung seiner großen Verdienste für die Allgemeinheit überreichte daher Peter Hammer den Ehrenring der Gemeinde Penzing auch an Johannes Erhard.

Besonders feierlich wurde es, als Bürgermeister Peter Hammer die Anwesenden bat, sich von den Plätzen zu erheben und Johannes Erhard auf Beschluss des Gemeinderates die Ehrenbezeichnung "Altbürgermeister" verlieh.







AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Abriss Fahrradhalle und Vogginger Haus

Die Fahrradhalle an der Grundschule Penzing und das Vogginger Haus an der Schwabhauser Straße waren, wie auch das alte Feuerwehrhaus in Epfenhausen, baufällig und einsturzgefährdet. Da eine Sanierung deutlich höhere Kosten verursacht hätte als der Abriss, beschloss der Gemeinderat, alle Gebäude von einer Fachfirma abreißen zu lassen.

Die Grundschule erhält eine neue Fahrradhalle, der Baubeginn wird in den nächsten Monaten erfolgen.











Essen auf Rädern

In der Bürgerversammlung in Untermühlhausen wurde das Thema "Essen auf Rädern" angesprochen. Es scheint problematisch zu sein, für nur einzelne Senioren aus dem Gemeindegebiet Essen auf Rädern bestellen zu können. So ist der Gedanke entstanden, eine Bedarfsermittlung zu erheben, um mit einer "Sammelanfrage" bei den Lieferanten von Essen auf Rädern erfolgreicher zu sein. Wir bitten also, bei Interesse, Bürger*Innen aus allen Ortsteilen, die sich mit Essen auf Rädern beliefern lassen wollen, ein kurze E-Mail – mit

Namen, Kontaktdaten und Anzahl der gewünschten Essen pro Woche – an die Gemeindeverwaltung zu schicken.

E-Mail Adresse: info@penzing.de

Gerne können Sie sich auch telefonisch bei der Gemeindeverwaltung melden.

Es handelt sich hierbei zunächst nur um eine Bedarfsermittlung und noch keine verbindliche Anmeldung. Wir bitten dennoch nur ernstgemeinte Anfragen zu stellen. Dr. Jeannette Witta



Makler für Finanzen + Versicherung

IHRE ZUKUNFT. IHRE VERANTWORTUNG.

Berufsunfähigkeitsversicherung

Unabhängig davon, wie alt Sie sind, welchen Beruf Sie ausüben oder ob Sie noch zur Schule gehen oder studieren – wir empfehlen Ihnen und Ihrer Familie eine persönliche Beratung.

Kaspar-Kindl-Weg 8 · 86929 Penzing E-Mail: makler@erwindeininger.com Telefon 08191 98 92 40

www.erwindeininger.com

Gemeinde Penzing

mit den Ortsteilen Epfenhausen, Oberbergen, Penzing, Ramsach, Untermühlhausen

Landkreis Landsberg am Lech



Vermietung einer 3-Zimmer-Wohnung

Die Gemeinde vermietet zum <u>01.12.2021</u> eine 3-Zimmer-Wohnung in Penzing, in der Schwabhauser Str. 10/ Erdgeschoss.

Größe der Wohnung: 62,46 m²

3 Zimmer, Küche, Bad/WC, Abstellkammer, Balkon

Speicher- und Kelleranteil

Mietpreis/ mtl.: 440,00 € + Nebenkosten

Kaution: 3 Monatsmieten

Interessenten werden gebeten, sich baldmöglichst, spätestens jedoch bis 31.10.2021, schriftlich zu bewerben:

Gemeindeverwaltung Penzing Frau Anita Fochtner Fritz-Börner-Str. 11 86929 Penzing





REGENERATIVE ENERGIEN · KUNDENDIENST · REPARATUR

Meisterbetrieb * Stolzenbergstr. 6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719 www.steber-penzing.de * steber-heizung-sanitaer@t-online.de

Mach-Mit Musikunterrichte

Obermeitingen
Rottenbucherstraße 25
Oberbergen
Kirchbergstr. 17a
Silvia Landherr

Tel.: 08232 / 79653



! Neue Kurse ab September für Blockflöte, Keyboard und Klavier!



Die ZUHAUSE-Vermittler.

GUTSCHEIN

für eine Bewertung Ihrer Immobilie!

Objektiv und kostenfrei. Versprochen.

PIUS Immobilien
Bahnhofstraße 4, 86399 Bobingen
Tel. 08234 - 95 96 97 – Fax 08234 - 95 96 99
Mail: info@pius-immobilien.de

Beate Weinert-Krödel
Burgstallstr. 8, 86929 Untermühlhausen
Mobil: 0152 - 53 37 88 86

Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbauarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten
Photovoltaikanlagen



Meisterbetrieb für Holzbauarbeiten

Mail: bw@pius-immobilien.de

Kohlstattstraße 15–17 / 86929 Penzing / Tel: $0\,81\,91/88\,24$ / Fax: $0\,81\,91/80\,10\,8$ info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Natur- und Artenschutz

FlurNatur - Förderung von Maßnahmen für artenreiche Landschaften

Kulturlandschaften mit vielen Struktur- und Landschaftselementen stärken die biologische Vielfalt und halten das Wasser bei Starkregenfällen in der Fläche zurück. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern fördert mit dem Programm FlurNatur die Planung und Anlage von neuen Biotopen, deren Verbund sowie Boden- und Wasserrückhaltemaßnahmen in der Flur. Die Förderung ist auch außerhalb von Flurneuordnungen und damit im gesamten ländlichen Raum von Oberbayern möglich.

Wer und wie kann gefördert werden?

- Gefördert werden können sowohl Kommunen als auch natürliche Personen, die Eigentümer von Grundstücken sind
- Gefördert werden können Maßnahmen mit einem Zuwendungsbedarf zwischen

5.000,00 € und 60.000,00 €, und zwar mit einer max. Förderhöhe von 75 %

Was kann gefördert werden?

- Die Anlage von Hecken, Feldgehölzen und Streuobstwiesen
- Die Renaturierung von Gewässern
- Die Schaffung von Trockenlebensräumen
- Die Schaffung von begrünten Abflussmulden
- Die Anlage von Erdbecken und Feuchtflächen zum Wasserrückhalt
- Die Schaffung von Geländestufen und Ranken

Ihren Antrag zur Förderung können sie beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern stellen. Es wird jedoch empfohlen, das geplante Vorhaben vor der Antragstellung mit dem Amt grundsätzlich zu besprechen.

Ansprechpartner sind:

Sabine Schulz
 Tel.: 089/ 1213-1323

 E-Mail: sabine.schulz@ale-ob.bayern.de

Susanne Huber
 Tel.: 089/1213-1322
 E-Mail: susanne.huber@ale-ob.bayern.de

Joachim Schmidt
 Tel.: 089/1213-1321
 E-Mail: joachim.schmidt@ale-ob.bayern.de

Text und Bilder: Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern





Einfache und kostengünstige Pflegevariante

In Penzing werden in der Nähe des gemeindlichen Friedhofs drei gemeindliche Flächen von Schafen beweidet. Dies ist eine umweltverträgliche und schonende Variante der Pflege von Grünflächen. Im Gegensatz zur mechanischen Mahd sind keine Staubentwicklung und Beschädigungen durch Steinschlag zu befürchten. Ständige Kontrollen des Schäfers zu unregel-

mäßigen Zeiten verringern die Diebstahl- und Vandalismusgefahr (Vermüllung). Auf diese Art ist auch die Pflege von Standorten mit starkem Relief möglich. Die ganzjährige Beweidung verringert das Vorkommen von Mäusegängen und Maulwurfshügeln. Die Beweidung ist eine sehr extensive Bewirtschaftung mit positiven Effekten auf die Biodiversität.

Durch die Tritte der Schafe entstehen Lücken im Boden, in der sich neue Arten ansiedeln können. Durch die Schafe werden viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten zum Vorschein gebracht. Die beweideten Flächen können so die Artenvielfalt erhöhen.







AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG



NEUES AUS DER SCHULE

Herzlich willkommen!

Bereits in den Ferien nahmen einige Schulkinder im Rahmen des Angebots "Gemeinsam Brücken bauen" am Ferienunterricht teil. Herzlichen Dank an die Lehramtsstudierenden sowie Lehrerinnen, die uns dabei unterstützten!

Am ersten Schultag wurden die 45 neuen ABC-Schützen unserer Schule, so gut die aktuellen Corona-Hygieneregeln dies möglich machten, von den beiden Klassenlehrerinnen Frau Stahl und Frau Bode begrüßt.

Die kleine Willkommensfeier wurde von den Schülerinnen und Schülern der beiden zweiten Klassen umrahmt: diese schwenkten zu einem Willkommenslied bunte Bänder und bildeten ein Spalier, durch das die neuen Schulkinder mit Schulranzen und großen Schultüten gingen. Am Ende des Spaliers trat dann gemäß der Schultradition unserer Penzinger Grundschule jedes Kind der ersten Klassen durch einen mit Blumen geschmückten Bogen auch symbolisch ins Schulleben ein. Nach zwei Stunden Unterricht wurden die neuen ABC-Schützen am Schulausgang von ihren Eltern begeistert wieder in Empfang genommen. Auch die Schulkinder der übrigen Jahrgangsstufen freuten sich gemeinsam mit ihren Lehrerinnen auf das neue Schuljahr.

Im Schuljahr 2021/22 haben wir ca. 180 Schulkinder, 8 Klassenlehrerinnen sowie mehrere Fachlehrerinnen und Lehramtsanwärterinnen.

Zum Thema Luftreinigungsgeräte in unserer Schule fand im August eine Sitzung des gemeindlichen Schul-, Kindergarten-, Kulturund Sportausschusses statt, in dem dieses Thema besprochen wurde. Wir begrüßen es, dass dabei ein wohlüberlegtes und sorgfältiges Vorgehen beschlossen wurde: es werden Fachplaner beauftragt, die den Sinn und Zweck eines Einbaus stationärer oder dezentraler Lüftungsanlagen unter Berücksichtigung u. a. des Brandschutzes zeitnah prüfen bzw. untersuchen. Das Prüfungsergebnis wird dann anschließend dem Gemeinderat vorgelegt. Damit werden die Chancen auf Fördermittel gewahrt, auch wenn der Einbau evtl. erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist.

Tina Stahl, Sandra Haas



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Bitte viel Sonnenschein!

Kinder zu motivieren, schwimmen zu lernen und für die Gefahren im und am Wasser zu sensibilisieren ist eines der Ziele des Kindergarten Wurzel Purzel. Rechtzeitig vor den Sommerferien wurde noch ein Schwimmkurs und im Anschluss ein Aufbauschwimmkurs in Kooperation mit dem Lechtalbad angeboten. Die lange Zeit der Bäderschließung hat man bei den Kindern gemerkt, so musste mehr Zeit für die Wassergewöhnung angesetzt werden als sonst, da bei manchen Kindern die Vertrautheit zum Wasser erst wieder aufgebaut werden musste. Hinzu kam, dass die Anforderungen für die Schwimmabzeichen heraufgesetzt worden sind. So musst von Anfang an das Springen ins Wasser und gleich losschwimmen sowie das Ausatmen ins Wasser geübt werden. Am Ende der Stunde wurde auch immer das Herausholen eines Tauchringes geübt, erst von der Treppe bis hin zum schultertiefen Wasser. Das Üben hat sich gelohnt, am Ende des Schwimmkurses bekamen über die Hälfte das Schwimmabzeichen Seepferdchen.



Badegäste im Lechtalbad waren beim Aufbauschwimmkurs sehr erstaunt über die schwimmenden Kinder im großen Becken, die nicht zu bremsen waren. Sie dachten, es seien schon Schulkinder. Aber bei dem Ergebnis sind die Kinder auch alle um mindestens "5 cm" gewachsen. Bei so viel Ehrgeiz erlernte ein Teil der Kinder sogar das Rückenschwimmen und Tieftauchen und erfüllten die Anforderungen des Jugendschwimmabzeichen Bronze. Dieses

Abzeichen zeichnet Kinder als sichere Schwimmer aus. Der andere Teil übte fleißig, Bahn für Bahn zu schwimmen, und sie durften sich über das Schwimmabzeichen Seeräuber freuen. Nun können die Ferien kommen mit hoffentlich viel Badewetter!

Umso mehr freut sich Birgit Geier, die Kindergartenleitung, dass 5 Kinder den Frosch bekommen haben.

Abschied von den Vorschulkindern

Leider war die traditionelle Kindergartenübernachtung Corona bedingt auch dieses Jahr nicht möglich. Doch dies wurde ersetzt durch eine Reihe schöner Aktionen. So wurden nochmal verschiedene Projekte aus dem Bereich Natur und Technik gestartet.

An einem Verabschiedungsnachmittag wurde geschnitzt und es entstanden Schlangen, Zwerge und Mäuse, die noch bunt bemalt wurden. Danach wurde mit den Eltern gemeinsam Abschied gefeiert. Bei dieser Gelegenheit überraschten die Eltern die Betreuer mit einem neuen WuPu-Schild, dass in den Ferien auch gleich montiert wurde.

Eine zweite Überraschung gab es noch am letzten Kindergartentag, da bekam der Kindergarten ein kleines Zwergenhaus, wo die Kinder in Zukunft bei besonderen Anlässen wie z. B. Geburtstag ein kleines Geschenk vom Wurzel Purzel Zwerg überreicht bekommen.

Dazu müssen sie eine kleine Kurbel betätigen, dann kommt der Zwerg aus seinem Haus herausgefahren.

Die Mitarbeiter sagen dazu nochmal ein ganz herzliches Dankeschön und sind sicher, dass dies die Arbeit im nächsten Jahr freudig begleiten wird. Den Vorschulkindern wünschen wir viel Erfolg, viele neue Freunde und die netteste Lehrerin der Welt.

Ein Backhäusl zieht um

Bevor der alte Wurzel Purzel Kindergarten abgerissen wird, musste noch der lieb gewonnene Backofen in Sicherheit gebracht werden. So machten sich die "Ofenpaten" Jürgen Dietrich und Michael Kößler auf, für ihr "Baby" ein sicheres Quartier für die Bauzeit zu finden. Beide waren schon beim Bau des Backhäusls maßgeblich beteiligt.



Zuerst wurde über Abriss und Neuaufbau nachgedacht, aber dann reifte langsam die Idee, das Häuschen am Stück zu versetzen. Mit der Unterstützung von Roland Schmidhofer und seinem Teleskoplader wollte man einen Versuch starten.

Rund um den Backofen wurde das Erdreich weggeschaufelt, damit der Lader mit seinen Armen vorsichtig unter die Betonplatte fahren konnte. Vorsichtshalber wurden auch die Dachziegel abgenommen, damit bei dem Geruckel keiner herunterfällt.

Zentimeter für Zentimeter und ganz langsam wurde der Ofen hochgehoben und danach vorsichtig auf einen Hänger gestellt. Immer wieder blieb den "Umsetzern" mal kurz das Herz stehen, da das Häuschen abzustürzen drohte. Aber mit Fingerspitzengefühl und einer guten Teamarbeit gelang es schließlich doch.

Auf dem Weg von Epfenhausen durch Untermühlhausen zu seinem Bauzeitquartier rieb sich mancher Anwohner verwundert die Augen, als er ein Backhäuschen auf der Straße langsam vorbeifahren sah.

Bei Josef Jakob fand der Backofen seinen Unterschlupf und wartet nun darauf, dass der neue Kindergarten schnell fertiggestellt wird. Dann soll endlich wieder für seine Paten und Freunde Brot, Flammkuchen, Pizza und viele andere leckere Dinge gebacken werden können.

Und eines ist gewiss, das erste Blech Flammkuchen geht an Jürgen Dietrich, Michael Kößler, Roland Schmidhofer und Josef Jakob für ihren tollen Einsatz. Ein herzliches Dankeschön vom Wurzel Purzel Team und seinen Kindern.

Birgit Geier

Ein Grabkreuz sucht sich einen neuen Platz

"Jesus lebt – mit ihm auch ich ..."

Von Franz Schneider

Im Juli 2021 erreicht mich ein Telefonanruf von Johann Drexl aus Untermühlhausen und er lädt mich mit meiner Frau Karina ein, bei der Segnung des Flurkreuzes im Süden von Untermühlhausen, dabei zu sein. Das Kreuz ist, so erklärt er mir, das ehemalige Familien Grabkreuz der Familie Jung, die von 1925 bis 1954 Besitzer des Pullachhofes

Da war doch was! Habe ich doch vor langer Zeit den Leo Jung in Landsberg interviewt. Diese unglaubliche Geschichte hat mich lange Zeit beschäftigt. Hier seine Aussagen:

Mein Urgroßvater, Dr. Leo Bayer, stammte aus einer Försterfamilie aus der Pfalz. Es waren sieben Kinder, die alle studierten. Er studierte in Heidelberg Laryngologie, das heißt, er war in späteren Jahren der Spezialarzt für Stimmbänder in Europa. Die Königin von Flandern holte ihn nach Brüssel und mit Unterstützung des Königshauses betrieb er dort eine Privatklinik. Dort waren die Gesangskünstler aus ganz Europa bei ihm in Behandlung und er verdiente sehr gut. Ein Wunsch von ihm war, in Süddeutschland einen Sommersitz zu haben. Ein Bruder, der in der "Hirschau" angesiedelt war, gab ihm den Tipp, dass am Auerberg, unterhalb von Bernbeuren, in Dessau, drei Gutshöfe mit insgesamt 600 Hektar zum Verkauf anstanden Dr. Leo Bayer kaufte also dieses Areal als Sommerfrische und verbrachte dort mit Kind und Kegel sechs bis acht Wochen im Jahr. Er ließ sich auch zum Beispiel eine Kegelbahn bauen oder mit großen Dampfbaggern der Fa. Leonhard Moll Fischweiher anlegen.

Mein Großvater, Christian Jung, war auf dem Gut als Verwalter eingesetzt, ein schneidiger Jägersmann, in den sich meine Großmutter, Louise Bayer, verliebte. Nachdem sie aus gehobener Familie stammte, in gehobenen Kreisen verkehrte, was sie aber nicht leiden konnte, kam es zu Meinungsverschiedenheiten mit dem Vater. Sie aber beharrte auf ihrem Vorhaben, den Christian Jung zu heiraten und blieb bei ihm in der Dessau. Die Hochzeit fand im Jahr 1908 statt. Das ärgerte ihren Vater sehr und er verlangte immer mehr an Abgaben, Lebensmitteln, unter anderem auch Wildbret, das einmal in der Woche mit dem Zug frisch



nach Brüssel zu liefern war. Das wurde meiner Oma doch zu viel und sie ließ sich ihren Erbanteil ausbezahlen und kaufte sich den Pullachhof.

So, nun waren die Eheleute Jung mit ihren vier Kindern ab 1925 auf dem Pullachhof. Weiters berichtete Leo Jung: Meine Großmutter arbeitete auf dem Pullachhof nicht selber mit, "man ließ sich bedienen" und hatte seine Dienstboten. Was sie aber konnte und beherrschte, war die Bienenzucht. Sie hatte 45 Völker auf dem südlichen Hofgelände. Es war das Jahr 1935, da heiratete der jüngste Sohn Ludwig die Klara Dreher aus Greuwang. Ob auch mit dieser Hochzeit die Hofübergabe vollzogen wurde, kann ich nicht sagen. Ludwig Jung musste auch in diesen schwierigen Zeiten zum Militäreinsatz, kam 1949 aus englischer Kriegsgefangenschaft zurück und verunglückte im selben Jahr mit dem Motorrad in Landsberg tödlich.

Nach ihrem Tod wurden Christian, Louise und Ludwig Jung in Penzing auf dem alten Friedhof bei der Pfarrkirche St. Martin beerdigt. Ein sehr kunstvoll geschnitztes Holzkreuz zierte die Grabstelle. 1989 musste die Mauer des alten Fried-



Der Lech in der Nähe von Dessau. Die beiden Männer rechts und links dürften Fritz und Ludwig Jung sein.

hofs erneuert werden. Dabei wurde die Grabstelle Jung exhumiert und nach Landsberg verlegt. Wie auf dem Foto auf der rechten Seite zu ersehen, wurde ein weiterer Sohn von Christian Jung, Friedrich oder auch Fritz genannt, der in Landsberg als Uhrmacher tätig war, dort beerdigt.

Aber die Zeit ist fortgeschritten und die Grabstelle wurde aufgelöst. Das Grabkreuz landete in der Garage von Leo Jung, Sohn von Ludwig Jung. Dessen Sohn setzte sich mit dem Pfarrbüro der Stadpfarrei "Zu den Heiligen Engeln" in Verbindung mit der Frage, ob das Grabkreuz dort Verwendung finden könnte. Diakon Grünwald nahm sich der Sache an und bat Herbert Freischle von der Kirchenverwaltung, sich das Kreuz anzusehen.

Da erinnerte sich Herbert Freischle daran, dass sein Freund Johann Drexl sich mit dem Gedanken trug, ein Feldkreuz aufzustellen um "Danke" zu sagen, dass er sich von seiner schweren Krankheit wieder erholt hat. So kam es, dass das Grabkreuz zum Dankes-Feldkreuz wurde.

Am 18. Juli 2021 war es soweit, dass Pfarrer Helmut Friedl die Segnung des renovierten Feldkreuzes vollzog. Natürlich war die gesamte Familie Drexl mit Freunden und Bekannten zugegen. Auch Rolf Jung, Sohn von Leo Jung, mit Frau Eva-Maria, freute sich darüber, dass das ehemalige Grabkreuz einen so schönen Platz in der Natur gefunden hat.

"Jesus lebt, mit ihm auch ich". Das ist die Inschrift auf dem Erinnerungskreuz. Hier spiegelt sich der Dank wider für zurückgewonnene Lebensqualität und Schaffenskraft. Dank für weitere geschenkte Jahre im Kreis der Familie, der Freunde und Bekannten mit der Aussicht auf eine intensive Lebensphase. Im Liedtext heißt es weiter: Tod, wo sind nun deine Schrecken? Vielleicht hat nach so vielen erinnerungs-

trächtigen Schicksalen, die sich in diesem Kreuz widerspiegeln, der Tod seine Schrecken verloren. Sicher bin ich mir auch, dass dieses Kreuz nicht "entsorgt" werden wollte und es ist kein Zufall, dass es nun wieder einen so schönen Platz gefunden hat. Es wird an diesem Wegesrand in Gottes wunderbarer Natur viele Menschen zu Ruhe, zur Besinnung, zum Innehalten und zum "Danke sagen" einladen. "Jesus lebt, mit ihm auch ich".



Grabstein von Dr. Leo Bayer in der Dessau.



Strichzeichnung "Pullachhof" vom ehemaligen Landrat Bernhard Müller-Hahl.



Der Pullachhof von Penzing aus gesehen.



Frau Louise Jung, geb. Bayer, rechts, mit Frau Butscher beim "Flanieren" in Landsberg.



Eintrag im Familienbuch der Pfarrei Penzing.



Das Grabkreuz der Familie Jung auf dem Penzinger Friedhof.



Das Grabkreuz in der Garage von Leo Jung. In der Zwischenzeit sind weitere Familienmitglieder verstorben.



Eva-Maria und Rolf Jung, Johann und Barbara Drexl mit Sohn Stefan und Frau Cäcilie und den Enkelkindern.



Pfarrer Helmut Friedl bei der Einsegnung des Feldkreuzes.



Johann Drexl im Gespräch mit Herbert Freischle, der das Grabkreuz vermittelte.



Der Opa mit Enkelkind

Weitere Infos zum Pullachhof: Mein Penzing, Häuser- und Höfegeschichte, Band 1, Seite 161 ff.



EPFENHAUSEN

Abriss altes Feuerwehrhaus

Im Ortsteil Epfenhausen wurde das in den 1920er Jahren errichtete, baufällige und einsturzgefährdete Gebäude in der Kalenderwoche 30 von einer Fachfirma abgerissen

Im Zuge einer Bestandsaufnahme wurden die Sanierungskosten auf rund 100.000 € geschätzt. Da bei der Höhe dieser Summe die Wirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben ist, beschloss der Gemeinderat dieses Objekt komplett zu entfernen.



Fotos: Johannes Bauer





- Innenausbau
- Möbel
- Bauelemente
- Sonderbauten

Graf-Zeppelin-Str. 3 · 86929 Penzing
Tel. 08191 657 27 90
Mobil 0174 944 06 40
www.schreinereiwidmann.de



Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing

Tel. 08191/4280241 Fax. 08191/4280239

Internet: www.topkanal.de E-Mail: info@topkanal.de

Der Profi für private Auftraggeber!

- Kanal-Rohrreinigung
- TV-Inspektion
- Sickerschachtreinigung
- Kanaltechnik





OBERBERGEN

Untermühlhausen - wir kommen - ganz sicher!

Die Staatsstraße von Oberbergen nach Untermühlhausen mit dem Rad zu überwinden, gleicht nicht nur in Begleitung eines Kindes einem James Bond Abenteuer. Denn mit 100 km/h von einem Auto überholt zu werden kostet, zumindest die weniger Abenteuerfreudigen, ganz schön Nerven.

Umso erfreulicher ist es, dass es seit August den Anschluss des Radwegenetze zwischen dem Radweg Penzing – Oberbergen, am Peischerhof vorbei, bis nach Untermühlhausen, gibt. Es handelt sich hierbei um das 2. Projekt der Dorferneuerung für Oberbergen und die zweite Verbindung, die geschaffen wird, nicht nur zwischen Ortsteilen, sondern in erster Linie zwischen Menschen. Das erste "verbindende" Projekt für alle, die sich nicht mehr erinnern, ist der inzwischen häufig genutzte Fußgängerweg zwischen dem Oberbergener "Ober- und Unter"-Dorf.

Die Diskussion und der Wunsch um den Ausbau des Radweges bestand schon seit Jahrzehnten, wie sich alteingesessene Oberber-



gener erinnern. Warum es nie zur Umsetzung kam, weiß heute keiner mehr so genau. Die Freude war umso größer, als in der letzten Sitzung der Dorferneuerung, im Juli, der Beschluss gefasst wurde, den Radweg auszubauen. Und wie schnell so ein Projekt schließlich in die Tat umgesetzt werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen, durften wir hiermit erleben. Der Dank gilt also nicht nur dem

Amt für ländliche Entwicklung und den Mitgliedern der Dorferneuerung, sondern auch dem 1. Bürgermeister Herrn Hammer, wie auch dem Gemeinderat und nicht zuletzt den Jagdgenossenschaften Oberbergen und Untermühlhausen, die sich bereit erklärt haben, in der Pflege der Flur ein bisser'l ein wachsames Auge auf dem Radweg zu haben.

Der Radweg selbst ist positiv bescheiden, nur aufgekiest, und schlängelt sich harmonisch durch die unbedarfte Natur zwischen Oberbergen und Untermühlhausen. Er erfüllt damit, auf wunderbare Weise, die Funktion, unsere Kinder sicher in den Kindergarten nach Epfenhausen und in die weiterführenden Schulen nach Kaufering und Weil zu geleiten. Die Oberbergener Schützen können zukünftig sicher mit dem Rad zum Schießen nach Epfenhausen gelangen und die vielen Anderen, die aus Richtung Westen den Biergarten in Oberbergen mit dem Rad ansteuern, müssen nun nicht mehr Kopf und Kragen dabei riskieren.

Dr. Jeannette Witta

Stammtisch Dorfleben

Wenn man in der glücklichen Lage ist, einen der schönsten Biergärten direkt am Ort zu haben, dann drängt es sich wohl förmlich auf, einen politischen Stammtisch, in regelmäßigen Abständen, abzuhalten. Nach langer Coronapause war dies in Oberbergen am 16.07.2021 zum ersten Mal wieder möglich. Der von den Gemeinderäten Georg Geisenberger und Jeannette Witta ins Leben gerufene Stammtisch dient aber nicht nur zum politischen

Austausch, sondern ermöglicht es auch heitere Geschichten und Vorkommnisse aus dem vergangenen und aktuellen Ortsgeschehen zu erfahren. In konspirativer Zusammenarbeit wurden wilde Pläne, z.B. zum im nächsten Jahr geplanten "Fest der Vereine" geschmiedet. Es wurde über das Oberbergener Vereinsleben, die an den Straßen parkenden Autos, den manchmal fehlenden Heckenrückschnitt usw. gesprochen. Nicht zuletzt wurde über ak-

tuelle kommunalpolitische Themen diskutiert und debattiert. Trotz unterschiedlicher Meinungen konnte jedoch der respektvolle Ton immer gewahrt werden, so dass am Ende alle friedlich auseinandergehen konnten. Ein bisschen traurig ist es, dass der Frauenanteil noch so gering ist. Und an alle Zugezogenen und Neu-Oberbergener: Ihr seid natürlich auch herzlich eingeladen!

Dr. Jeannette Witta





MUSIKVEREIN PENZING

Musikverein Penzing

Am 6. August 2021 veranstalteten wir, die Jugendvertretung des Musikverein Penzing, eine kleine Olympiade für die Nachwuchsmusiker des Bambini-Orchesters. Die Sonne hat es an diesem Tag ausnahmsweise gut mit uns gemeint, so konnte die Veranstaltung auf den Grünflächen des FC Penzing stattfinden. (Lieben Dank nochmal an dieser Stelle!) Für die Spiele wurden die Bambinis von uns in

ten auf unsere Teilnehmer. Am Anfang haben wir an jedes Team Punktezettel ausgeteilt, auf dem die erzielten Punkte aufgeschrieben und am Ende zusammengezählt wurden. Alle haben die Olympiade mit Bravour gemeistert. Natürlich gab es für die ersten drei Plätze auch etwas zu gewinnen. Die Sieger wurden von uns mit Gutscheinen der Eisdiele Cortina in Landsberg belohnt. Abends haben wir für alle gegrillt und es gab noch leckere Salate dazu.

Runde für Runde müssen die Jugendlichen rätseln wer ein Werwolf ist und das Dorf bedrohen könnte. Ziel ist, dass die Dorfbewohner die Werwölfe rechtzeitig erkennen, sodass am Ende die Dorfbewohner gewinnen.

Die Jugendvertretung des MV Penzing organisiert jedes Jahr tolle Ausflüge, z.B. in den Skyline Park, in die Trampolin-Halle oder nach Königsdorf ins Musikcamp übers ganze Wochenende. Neben den ganzen Aktivitäten





Zweier-Teams eingeteilt. Habt ihr euch schon mal Blumentöpfe an die Füße gebunden und damit Luftballons transportiert, Wasser mit einem Schwamm von A nach B gebracht oder einen Parcours mit Stelzen durchlaufen? Diese und noch sieben weitere Disziplinen warte-

Perfekt in der Dämmerung haben wir zuletzt noch das Werwolf-Spiel gespielt. Hier haben wir es uns auf Decken in der Wiese gemütlich gemacht und einen Sitzkreis gebildet. Bei diesem Spiel werden die Spieler in zwei Gruppen eingeteilt – Dorfbewohner und Werwölfe. liegt der Fokus unter der Woche auf der Musik. Die Jungmusiker erlernen im Einzelunterricht bei ihrem Ausbilder die Grundkenntnisse an ihrem Wahlinstrument bevor sie nach ein bis zwei Jahren das Zusammenspiel mit anderen Bambinis im Orchester kennenlernen.



SAVE THE DATE:

Am 3. Oktober um 15.00 Uhr veranstaltet der Musikverein Penzing seit langem endlich wieder ein Konzert. Genauer gesagt ein Kaffee-Konzert. Am Sonntagnachmittag spielt das Blasorchester Penzing im Schulhof der Grundschule Penzing und dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Weitere Termine:

04.12.2021 Jahreskonzert 19.12.2021 Benefizkonzert

(Über die tatsächliche Durchführung der Konzerte wird mit Rücksicht auf die Pandemielage ggf. kurzfristig entschieden.)

Neues aus dem Verein:

Bei unserer Mitgliederversammlung am 8. Juli in der Aula der Grundschule Penzing haben wir einige verdiente Vorstandsmitglieder in den selbstgewählten Vereinsruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Claudia Kohlhund, Steffi Klingl, Anita Fochtner, Barbara Schmid, Andreas Kohlhund und Petra Wolf für die langjährige Unterstützung! Gleichzeitig freuen wir uns sehr über den frischen Wind der neuen Vorstandschaft.





PENZING

Jugend-Zeltlager auf dem Sportgelände des FC Penzing

"Was war denn da auf dem Vorplatz des Penzinger Sportgeländes in den letzten zwei Wochen los?", haben sich bestimmt einige gefragt. Gibt's mal wieder ein Jubiläum? Ein Bierzelt? Nein, die zehn großen weißen Zelte inklusive Pavillons und Küchenanhänger hatte

Fotos M. Spitzer

ehemaligen Zeltlagerkindern, an, um nach 10-stündigem Aufbau sich mit verschiedenen Teambuilding-Aktionen besser kennenzulernen und auf das vorzubereiten, was dann für die nächsten zwei Wochen anstand: Selbstverpflegung und Programm von früh bis spät.

die nachsten zwei wochen anstand: Seibstverpflegung und Programm von früh bis spät.

das Zeltlager der Freien Turnerschaft München Gern e.V. aufgeschlagen. Im Herbst 2020 kam eine Anfrage von Herrn Ruggaber an die Vorstandschaft des FC Penzing, ob es möglich wäre in den Sommerferien 2021 ein Jugendzeltlager auf dem FCP-Gelände stattfinden zu lassen. Nach der Ortbesichtigung kam man überein, dass das Gelände für dieses Vorhaben sehr gut geeignet ist.

Vom 02. bis 13. August haben zahlreiche Kinder und Jugendliche im Alter von 7-15 Jahren inclusive Betreuer das Sportgelände unsicher gemacht und ihr alljährliches Zeltlager unter der Aufsicht von Zeltlagerleiter Ansgar Ruggaber dort verbracht. Ruggaber selbst, war 1970 zum ersten Mal selbst als Kind dabei und leitete dieses Jahr nun zum 36. Mal das Camp. Ein eigenes Hygienekonzept für dieses Zeltlager musste erstellt werden und wurde vom zuständigen Gesundheitsamt genehmigt.

Zwei Tage vor Beginn reiste der ehrenamtliche Betreuer-Trupp, bestehend aus überwiegend



Geschlafen wurde mit maximal zehn Personen pro Zelt auf Feldbetten. Im selbstumgebauten Küchenanhänger mit Dampfgarer, Herd und was man sonst noch alles braucht, um nach einem Tag voller Action jeden satt zu bringen, gingen jeden Tag bis zu 150 Essen pro Stunde raus. Zum Frühstück Müsli, Obst und Brotzeit, mittags und abends jeden Tag abwechslungsreiche Gerichte, die jedem schmecken: klassisch Nudeln mit Soße, Lagerburger oder ein Mehrgänge-Menü am sogenannten "Spanischen Abend" mit Tapas und Sangria.

Doch nicht nur kulinarisch war immer etwas geboten, die Betreuer denken sich im Vorfeld auch ein vielseitiges und erlebnisreiches Programm für jeden Tag aus. So wurden sämtliche Sportarten wie Volleyball, Fußball, Handball, Badminton, Spikeball und Kampfsportarten geboten und durch die Supervisor, wie die Betreuer auch genannt werden, beigebracht. Es fanden Turniere wie z.B. die Olympischen Lagerspiele oder Leichtathletik Wettkämpfe statt, die teilweise einzeln, in kleinen Gruppen oder Zeltweise bestritten werden. Etwas Besonderes war der Ostfriesen-Wettkampf, denn dort gewann der mit dem meisten Glück, bei Disziplinen wie Teebeutelweitwurf oder Eier-Köpfen. Durch die Vielfalt an Turnieren wurden die Kinder und Jugendlichen auf allen Ebenen gefordert, denn mal geht es um Geschicklichkeit, mal um Teamarbeit oder eben einfach nur um Glück. Zusätzlich war ein riesiges Repertoire an anderen Spielen wie Schach, Gesellschafts- oder Kartenspielen vorhanden, das auch gerne genutzt wurde. Ansonsten wurde das abendliche Programm noch durch Spiele wie "Schlag den Supervisor", bei dem die Kinder gegen die Betreuer spielten, die Perfekte Minute oder Herzblatt ausgeschmückt. Neben dem Spaß kommt auch die pädagogische Arbeit nicht zu kurz: So würden sich laut Ansgar Ruggaber die Kinder und Jugendlichen, nach anfänglicher Zurückhaltung den Betreuern anvertrauen, welche stets ein offenes Ohr haben für Sorgen und Anliegen der Campteilnehmer.

Bei der Frage nach den Highlights des Camps waren für manche Kinder ganz klar die "Nachtund Gruselwanderungen super cool", die meisten meinten jedoch, dass es so viele tolle Aktionen und Aktivitäten gäbe, dass man sich gar nicht entscheiden konnten. Eines war den Kindern sofort anzusehen: diese zwei Wochen steckten voller Erlebnisse und Spaß mit Freunden.

Mit Freude malern!

Unser Ladengeschäft / Farbenverkauf ist ab sofort geschlossen!

Meisterbetrieb Ratzka Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing







PENZING

Volle Fahrt voraus für die Wasserwachtjugend Penzing – vereinsübergreifende Segelausbildung am Ammersee

Penzing. Nach einem Jahr "Corona-Pause" wurde die erfolgreiche, vereinsübergreifende Zusammenarbeit zwischen der Wasserwacht Penzing und dem Segelclub LTG 61 e.V. wieder fortgeführt. Wortwörtlich "mit im Boot" waren diesmal zusätzlich zwei Jugendliche aus der "Kletterei" in Kaufering. Gemeinsames Ziel war es dabei, im Rahmen eines Schnupperkurses am Ammersee alle nötigen Grundlagen des Segelns zu erlernen. Organisiert von Wasserwacht-Gruppenleiter Wolfgang Nitsche und abgehalten von ihm und Ausbildern des Segelclubs konnten sie dabei in die Abenteuerwelt von Wasser, Wind und Wellen eintauchen. "Nachdem sowohl in der Wasserwacht als auch beim Klettern Knoten eine Rolle spielen und alle bereits gut ausgebildete Schwimmer sind, haben wenige Unterrichtseinheiten an Land für die notwendigen Grundkenntnisse des Segelns gereicht", so Nitsche. Mit großem Enthusiasmus ging es dann in die praktische Anwendung. Ausgehend von der Neuen Mitterer Werft wurden die vom Segelclub zur Verfügung gestellten "Optis" unter fachmännischer Anleitung aufund abgetakelt und auf dem Ammersee die grundlegenden Manöver geübt. Nach zwei erlebnisreichen Ausbildungstagen inklusive des heuer obligatorischen Unwetters brachten es dabei alle Teams bereits zu großer Selbstständigkeit im Umgang mit den Booten. Zum krönenden Abschluss gab es dann noch eine



Susanne Gnann (2.v.L.) und Wolfgang Nitsche (5.v.L.) mit ihren Segelschülern

Motorbootfahrt, ein lustiges Grillfest mit den Eltern, sowie Urkunden und entsprechend viel Lob von Seiten der Ausbilder.

Geht es nach den Jugendlichen, steht einer Fortsetzung der Segelkarriere nichts im Weg. "Und sollte einmal ein Segler Hilfe von Seiten der Wasserwacht benötigen, können die Mädels und Jungs jetzt auch sehr kompetent handeln", ist sich Wolfgang Nitsche sicher.

Kinder aus unserer Gemeinde erhalten den ersten Gutschein

"Schwimmen zu können macht nicht nur Spaß, es dient der eigenen Sicherheit und rettet in Notsituationen Leben!" Mit diesen Worten hat Bayerns Innen- und Sportminister Joachim das neue Gutscheinprogramm des Freistaats für das Frühschwimmerabzeichen 'Seepferdchen' am 6. September im Olympiabad in München vorgestellt.

Den ersten Gutschein symbolisch für alle bayerischen Vorschulkinder und Erstklässler erhielten Kinder aus unserer Gemeinde. Sie haben nun die Möglichkeit einen Schwimmkurs zu besuchen, der vom Freistaat mit 50 € bezuschusst wird.







PENZING

Neuer Anstrich für die Kath. Kindertagesstätte St. Josef

In den Pfingstferien nahm sich Josef Peischer dem Innenanstrich des Kindergartens St. Josef in Penzing an. Der schon in die Jahre gekommene Anstrich und die zahlreichen Löcher im Putz waren Anlass genug hier schnell zur Tat zu schreiten. Mit Unterstützung durch Sohn Matthias und des Bauhofs wurden innerhalb einer Woche beide Gruppenräume, die Nebenräume sowie der Eingangsbereich frisch gestrichen und zu neuem Glanz verholfen. Wir sagen Danke an Josef und Matthias für ihren Einsatz und die über 60 geleisteten ehrenamtlichen Arbeitsstunden im Kindergarten!





Aktuelles aus dem kath. Kinderhaus St. Martin

Das Kindergartenjahr 2021/2022 hat vor Kurzem begonnen. Auf der Suche nach pädagogischen Schwerpunktthemen der Einrichtung hat sich im Frühjahr das Personal zusammengesetzt. Die Erzieherinnen und Erzieher haben abgestimmt, wie genau in Zukunft im Kinderhaus St. Martin pädagogisch gearbeitet werden soll und welches Thema die Einrichtung als "Aushängeschild" hat. Das Ergebnis der Abstimmung lautete: **Naturpädagogik und Partizipation.**

Partizipation bedeutet die Mitsprache, Mitbestimmung und Mitgestaltung der Kinder im Alltag. Anfang September führte das Kinderhausteam zu diesem Thema eine Fortbildung durch, sodass viele praktische Methoden umgesetzt werden können. Die Kinder können in Zukunft beispielsweise bei Ausflügen, Feste



und Feiern, Projekte oder Gruppenregeln mitoder sogar mithilfe der Erwachsenen selbstbestimmen. Gewisse Themen können dann in wöchentlich stattfindenden Kinderkonferenzen besprochen und diskutiert werden.

Ein Lernerfolg, welches die Kinder bei Partizipation erleben, ist, eigene Sichtweisen (Gefühle, Bedürfnisse, Interessen) zu erkennen und diese zu vertreten. Sie lernen aber auch, die Meinungen anderer Kinder wahrzunehmen und diese zu respektieren. Zudem fühlt sich jedes Kind wertgeschätzt, wenn ihre Interessen gehört werden.

Das Kinderhausteam freut sich auf eine besondere Pädagogik und ist gespannt, wie sich dieses Thema im Alltag entwickelt.

Dennis Pfender



Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de Telefon: 0 81 91 - 89 16



RAMSACH

Termin!

In Ramsach ist am Samstag, dem 20. November die Jahresversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft geplant und zwar zuerst um 10.15 Uhr eine Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder und anschließend in der Bürgerstub'n die Versammlung. Dies gilt unter Vorbehalt, ob "Corona" dies so zulässt.

Josef Heilrath

Hausbesuche

Im Zuge der Dorferneuerung werden in den nächsten Wochen im Ortsteil Ramsach in der Dorfstraße "Hausbesuche" von unserem Bauamt vorgenommen. Dabei soll die derzeitige Situation bzgl. der Versickerung des Regenwassers mit den Grundstückseigentümern besprochen werden. Wir bitten darum, dass unseren Mitarbeitern der Zugang zu Ihren Anwesen ermöglicht wird.

<u>UNTERMÜHL</u>HAUSEN

Die wilde Bewegungsfahrt

Am Samstag, den 14.08.2021 machten sich die beiden Kommandanten Bernd Dippold und Marcus Spöttl von der Freiwilligen Feuerwehr Untermühlhausen auf zu einer Bewegungsfahrt. Los ging es um 12.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Über Kaufering, Hurlach, Obermeitingen, Lechfeld, Untermeitingen bis Schwabmünchen reichte die Hinfahrt. Nach dem Fahrerwechsel ging es zurück über Untermeitingen und Lagelechfeld auf die B17. Als plötzlich von der Leitstelle der Einsatz "Brennender LKW mit Stroh beladen auf der B17 Landsberg Richtung Schongau zwischen Hurlach und Igling" über Funk ertönte. Wir waren gerade Höhe Obermeitingen und sahen die schwarzen Rauchwolken. Ein kurzer Funkspruch aus unserem Fahrzeug an die Leitstelle "Wir sind auf Bewegungsfahrt auf der B17 und der brennende LKW liegt direkt vor uns. Bitte um Rückmeldung, ob wir Verkehrssicherung gleich übernehmen sollen". Es kam sofort das "Ja, bitte übernehmen". Blaulicht und Martinshorn an und schon ging es durch die Rettungsgasse zur Einsatzstelle. Vor Ort angekommen, sahen wir, dass der LKW bereits in Vollbrand stand. Der Fahrer des LKW, war ein wenig erstaunt als nur 2 Mann aus dem Fahrzeug stiegen. Bernd bereitete die Pumpe vor und Marcus rüstete sich mit Schläuchen und Strahlrohr aus. Die ersten Wasserstrahlen flogen Richtung LKW, dann ein kurzer Wechsel am Schlauch. Bernd übernahm und Marcus rüstete sich mit Atemschutz aus. Nun in vollständiger Ausrüstung versuchten wir die Flammen des LKW in Schach zu halten, bis die nachrückenden Einsatzkräfte vor Ort waren. Die Verwunderung der Kommandanten aus Hurlach, Kaufering und beim Einsatz-KBM waren natürlich groß. "Was macht ihr hier auf der B17". Nachdem unsere 600 Liter bald zu Ende waren, schlossen wir uns an die Wasserversorgung am Löschtank von Hurlach mit an. Wir unterstützen die Wehren vor Ort, bis der LKW mit Schaummittel so weit gelöscht war.

Völlig verschwitzt verabschiedeten wir uns dann von den Wehren vor Ort, die noch einige Stunden mit dem kokelten Stroh beschäftigt waren. Um ca. 14.30 Uhr waren wir wieder von unserer wilden Bewegungsfahrt am Gerätehaus zurück.

Die Moral: Startet niemals eine Bewegungsfahrt ohne Eure Schutzanzüge mitzunehmen. Für die FFW-Untermühlhausen, Marcus Spöttl und Bernd Dippold



Zuerst nur wir gaaanz alleine!!!!!







Nach einem Schaumbad war wieder was zu erkennen



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Hammer Peter	9840-13	1. Bürgermeister	buergermeister@penzing.de
Metzger Maria	9840-24	Geschäftsleitung	geschaeftsleitung@penzing.de
Reil Monika	9840-0/20	Vorzimmer Bürgermeister, Geschirrmobil	info@penzing.de
Sperber-Seiderer Silvia	9840-22	Personalwesen	personal@penzing.de
Daigeler Isolde	9840-15	Leitung Bauamt, Straßenverkehrsrecht	bauamt@penzing.de
Schmid Thomas	9840-14	Technisches Bauamt	bauamt@penzing.de
Rietzl Walter	9840-25	Technisches Bauamt	bauamt@penzing.de
Erhart Sylvia	9840-11	Leitung Standesamt, Bürgerbüro, Friedhof, Öffentlichkeitsarbeit	buergerbuero@penzing.de; standesamt@penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de
Beylacher Andrea	9840-12	Bürgerbüro, Öffentlichkeitsarbeit, Friedhof	buergerbuero@penzing.de
Heilmair Angelika	9840-26	Hauptverwaltung, Standesamt	buergerbuero@penzing.de; standesamt@penzing.de;
Fochtner Anita	9840-17	Steuern, Abgaben, Kindergarten	finanzen@penzing.de; rechnung@penzing.de
Kohlhund Claudia	9840-16	Kasse, Vollstreckung	
Krug-Falkner Petra	9840-23	Kasse, Beitragswesen	beitrag@penzing.de
Weißenburger Antonia	9840-18	Kasse	finanzen@penzing.de

Seit 1.7.2021 ist das Rathaus wieder geöffnet.

Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. von 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich von 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen

WERTSTOFFHOF

Stillerhofstr. 10, 86929 Penzing

Öffnungszeiten: April – September mittwochs 16-19 Uhr; Oktober - März mittwochs 14-16 Uhr, samstags 10-13 Uhr.

Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privathaushalten sowie Gewerbebetrieben.

Die Entsorgung ist nur Gemeindeeinwohnern gestattet!

Einzelanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter; Übermengen werden abgewiesen!

Die Anweisungen des Personals ist Folge zu leisen. Auf Verlangen muss der Personalausweis vorgezeigt werden! Information vom Wertstoffhof-Team: Folgende Materialien können im Wertstoffhof abgegeben werden:

- Misch-Schrott z.B. Fahrräder, auch mit Reifen, andere metallhaltige Gegenstände, leere Blechgebinde Kanister ab 3 Liter z. B. von Öl – Farben etc.
- Altglas leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss.
- Altpapier/Karton gemischt, keine Tapeten Hygienepapier.
- Altfett/-öl aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, kein Glas! Trockenbatterien, auch Knopfzellen, sowie Akkus.
- Alttextilien/Schuhe, alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt.
- Gartenabfälle, auch Fallobst. Keine Küchenabfälle Asche.
- Bauschutt getrennt nach reinem Schutt z.B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und gemischtem Bauschutt z. B. Sanitärkeramik zerkleinert, Porzellan, Fliesen, Geschirr etc.

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Penzing Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10 www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich

Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion

Peter Hammer, Sylvia Erhart. (Layout: A. Endemann) Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionsteams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:

Oberbergen: Brigitte Raitl Josef u. Brigitte Heilrath Ramsach: Epfenhausen: Bernd Schmidt Untermühlhausen: Thomas Ullmann

Auflage

1630 Exemplare

EOS-Print https://eos-print.com



Erscheinungstermine

Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

10. November 2021

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof

Stillerhofstr. 18, 86929 Penzing Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

Kläranlage Penzing-Weil

Meringer Str. 40, 86947 Weil Tel. 08195/999845, kapenzing-weil@web.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel Fritz-Börner-Str. 12 (vorrübergehend), 86929 Penzing

Tel. 08191/985012, info@wurzel-purzel.de

Kath. Kindergarten St. Martin

Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing Tel. 08191/8987, kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef

Oberberger Str. 18, 86929 Penzing Tel. 08191/80170, kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei

In der Alten Schule Penzing; St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel. 08191/9850947; buecherei@penzing.de Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg

St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro; St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823; Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt 112 Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 Gesola Kinderärztliche Bereitschaftspraxis für Notfälle 08191/9855192

Giftnotrufzentrale 089/19240 Gewalt gegen Frauen

Münchner Notfallambulanz 089/218073011 Apothekennotdienst www.aponet.de Tierrettung Oberland gGmbH 0177/2363771

Das Büro des Impfzentrums des Landkreises Landsberg am Lech ist ab sofort unter der Rufnummer 08191-129-1870, für Terminvereinbarungen und Rückfragen zu erreichen (nur für Impfberechtigte). Email: Impfzentrum@LRA-LL.Bayern.de

Bürozeiten: Montag - Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr









Elektrotechnik Botzenhard

Ihr Elektrofachbetrieb aus Penzing bei Landsberg am Lech.

Unsere Leistungen sind:

- Beratung & Planung
- Elektroinstallationen
- ✓ SmartHome-Lösungen
- Netzwerktechnik
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Gebäudesystemtechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Service



Elektrotechnik BotzenhardHoher Rain 486929 Penzing



- **** 0151/18444522
- info@elektrotechnik-botzenhard.de

 info@elektrotechnik-botzenhard.de
- www.elektrotechnik-botzenhard.de